

Prof. Dr. Alfred Toth

Metasemiotische Abbildungen relationaler Objekte

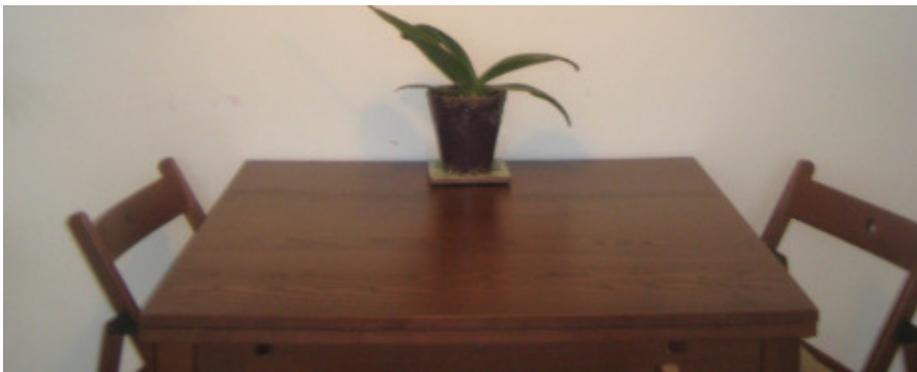
1. Innerhalb der Logik wird die Eigenschaft, relational zu sein, den Prädikatoren, nicht aber deren Argumenten zugestanden (vgl. Menne 1992, S. 90), daher gibt es neben dem Prädikatenkalkül keinen "Argumentenkalkül". Dasselbe gilt in der Linguistik, wo nur Verben, nicht aber Nomina eine Valenz haben können, daher gibt es keine auf der Nominal- statt der Verbalphrase basierende Dependenzgrammatik. Und schließlich behandelt selbst Leisi, der sich explizit um den Inhalt von Wörtern, d.h. um die von Wörtern bezeichneten Objekte, wie niemand vor ihm gekümmert hatte, unter relationalen Wörtern nur die Subjektbezeichnungen bei Verwandtschaftsrelationen wie z.B. Schwester, Großmutter, Onkel (vgl. Leisi 1953, S. 89 f.).

2. Dennoch besteht ein fundamentaler Unterschied zwischen Wörtern, welche 1-stellige Objekte bezeichnen wie z.B. Apfel, die 2-stellige Objekte bezeichnen wie z.B. Tisch oder Stuhl und die 3- oder mehr-stellige Objekte bezeichnen wie z.B. Wand.

2.1. 1-stellige relationale Objekte

SATZ. Ontisch-1-stellige Objekte sind genau diejenigen, die 0-seitig thematisch objektabhängig sind. (Vgl. Toth 2014a.)

Der folgende Blumentopf ist thematisch 0-seitig objektabhängig von dem Tisch, auf dem er steht, jedoch vermöge seiner adessiven Lagerrelation ontisch 1-seitig objektabhängig, da der Tisch ohne Aufsatz existieren, der Blumentopf aber nicht ohne einen Untersatz existieren kann.



Dasselbe gilt für das folgende Bild, das von der Wand, zu der es adessiv ist, 1-seitig objektabhängig, aber thematisch 0-seitig objektabhängig ist.



Beide Bilder: Lehenstr. 62, 8037 Zürich.

2.2. 2-stellige relationale Objekte

SATZ. Ontisch-2-stellige Objekte sind genau diejenigen, die mindestens 1-seitig thematisch objektabhängig sind.

Sowohl Tische als auch Stühle sind ontisch 0-seitig objektabhängig, da sie beide unabhängig voneinander existieren können. Z.B. gibt es keine Tische bei Kinossesseln, und ein Tisch kann auch als Ablage verwendet werden, d.h. als ein Objekt, an das man sich nicht setzt. Thematisch hingegen gilt: Tische ohne Stühle



Winzerstr. 51, 8049 Zürich

stellen genauso untersättigte relationale Objekte dar, wie es Stühle ohne Tisch



Limmatquai 102, 8001 Zürich

tun, d.h. sie sind 2-seitig thematisch objektabhängig.

2.3. 3-stellige relationale Objekte

SATZ. Ontisch-3-stellige Objekte sind genau diejenigen, die 2-seitig thematisch objektabhängig sind (vgl. Toth 2014).

Wände sind Objekte, die in thematischer Objektabhängigkeit von zwei Räumen stehen, die sie trennen. Diese können, wie auf dem folgenden Bild, zwei adjazente Teilsysteme desselben Systems sein, es kann sich aber auch um zwei adjazente Systeme oder um ein Paarobjekt, bestehend aus System und Umgebung, handeln.



Nansenstr. 2,
8050 Zürich

Ontisch hingegen sind sie 3-seitig objektabhängig, denn sie verbinden zwei horizontale Objekte, welche in den meisten Sprachen eigene Namen tragen, im Deutschen Fußboden und Decke, sowie ein oder zwei vertikale Objekte, die merkwürdiger Weise in den meisten Sprachen keine eigenen Namen tragen, Seitenwände.



Gotthardstr. 65, 8002 Zürich

2.4. Bei n -stelligen Objekten mit $n > 3$ bleibt selbstverständlich 2-seitige thematische Objektabhängigkeit bestehen, da es keine n -tupel von Objekten gibt, die in 3-seitiger thematischer Objektabhängigkeit stehen (vgl. Toth 2014b). Z.B. sind bei einem Tischbesteck, bestehend aus Messer, Gabel und Löffel, nur Messer und Gabel thematisch 2-seitig objektabhängig, d.h. bilden ein Paarobjekt, dagegen sind sowohl Messer und Löffel als auch Löffel und Gabel thematisch 0-seitig objektabhängig, d.h. sie sind keine Paarobjekte, sondern Objektpaare. Vorderhand ohne Beweis – und daher nur als Vermutung – könnte man formulieren:

VERMUTUNG. Bei n -stellige Objekten mit $n > 3$ läßt sich n -seitige thematische Objektabhängigkeit mit $n > 2$ auf 2-seitige thematische Objektabhängigkeit reduzieren.

Literatur

Leisi, Ernst, Der Wortinhalt. Heidelberg 1953

Menne, Albert, Einführung in die formale Logik. 2. Aufl. Darmstadt 1992

Toth, Alfred, Thematische Vermittlung, ontische und thematische Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Tripelobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

24.9.2014